



frauenrechte
beider basel

frbb-Newsletter Nr. 7

Oktober 2023

Liebes Mitglied von frbb

Vor einigen Tagen haben Sie die Wahlunterlagen erhalten.

Bereits am 26. August stellten sich im Foyer Theater Basel Ständerats- und Nationalratskandidatinnen, die frbb-Mitglieder sind, im Gespräch mit Anita Fetz einem interessierten Publikum vor.

Noch ein paar Tage, und wir werden unser neues Parlament kennen. Basel verliert einen Sitz und deshalb sind auch die Sitze der bisherigen Nationalrätinnen gefährdet.

Damit es trotzdem genügend Frauen sind, die letztendlich die Entscheidungen treffen, die Gesetze machen und für das Gemeinwohl sorgen, wählen wir diese, unserere Frauen. Denn wir wollen ja auch den jetzigen Frauenanteil von 42 % im Nationalrat erhöhen. Gemäss dem aktuellen Parteienrating sind 45% der Kandidierenden Frauen.

So empfehlen wir unsere Kandidatinnen als mutige, überzeugte und kompetente Frauen. Sie setzen sich ein für gleichen Lohn, gerechtere Verteilung der Care-Arbeit, für einen griffigen Umweltschutz, für eine bezahlbare Krankenkasse, für eine angemessene Altersversorgung und für die gleichen Rechte aller Menschen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite: [frbb-Nationale Wahlen 2023](https://www.frauenrechtebasel.ch)

frbb Wahlinserrat für die
Basellandschaftliche
Zeitung bz und die
Schweiz am Wochenende

**frauenrechte
beider basel**

**Frauenpower ins Bundeshaus!
Wir bleiben dran!**

www.frauenrechtebasel.ch
Zur Wahl am 22. Oktober 2023
empfehlen wir unsere Mitglieder:

Basel-Stadt:					
Ständerat	Eva	Herzog	Basel	bisher	SP
Nationalrat	Sibel	Arslan	Basel	bisher	BastA!
	Sarah	Wyss	Basel	bisher	SP
	Tamara	Alù	Basel		FDP
	Beatrice	Isler	Basel		Die Mitte
	Andrea	Knellwolf	Basel		Die Mitte
	Brigitte	Kühne	Basel		GLP
	Franziska	Stier	Basel		BastA!
	Jo	Vergeat	Basel		Grüne
	Tonja	Zürcher	Basel		BastA!
Basel-Landschaft					
Ständerat	Maya	Graf	Sissach	bisher	Grüne
Nationalrat	Florence	Brenzikofer	Ottingen	bisher	Grüne
	Samira	Marti	Binningen	bisher	SP
	Elisabeth	Schneider-Schneiter		bisher	Die Mitte
	Biel-Benken				
	Tanja	Haller	Oberwil	GLP	
	Miriam	Locher	Münchenstein		SP
Aargau					
Nationalrat	Kathrin	Frey	Rheinfelden		Grüne
	Gertrud	Häseli	Witnau		Grüne
	Claudia	Rohrer	Rheinfelden		SP

www.frauenrechtebasel.ch

In diesem Sinne drücken wir allen Kandidatinnen die Daumen und wünschen ganz viel Erfolg!

**Gründungsversammlung
Verein Gleichstellung
Aargau**



An die sehr motivierende Versammlung im Kino Odeon in Brugg kamen 27 Teilnehmende. Der Vorstand wird aus 10 Mitgliedern bestehen, parteiübergreifend mit vielen bürgerlichen Frauen, so dass das Thema politisch breit in der Bevölkerung verankert werden kann. Helena Trachsel, Leiterin Gleichstellungsbüro Zürich begleitet den Vorstand während eines Jahres. Sabine Sutter-Suter, Mitte-Politikerin, wird als Präsidentin gewählt. Nun geht es darum, viele Vereinsmitglieder anzuwerben und dem Verein Kraft zu geben, damit das Thema Gleichstellung im Aargau wieder stärker in den Fokus kommt. Bitte schaut die Website an und werdet Mitglied. <https://gleichstellung-aargau.ch> Informationene erhält ihr auch bei unserem Mitglied Brigitte Rüedin: E-mail: b.ruedin@gmx.ch.

Marie Curie (1867 - 1934) ist die einzige Frau mit zwei Nobelpreisen und das in zwei Kategorien.



Nobelpreis 2023

Während wir in diesen Tagen wie gelähmt die entsetzlichen Nachrichten aus aller Welt verfolgen, gibt Schweden die Namen der diesjährigen Nobelpreisträgerinnen und Nobelpreisträgern bekannt. Wir dürfen uns vorbehaltlos freuen über die Entscheidungen des Komitees, das für einmal das Wirken wichtiger Frauen unterstützt.

Friedensnobelpreis: Narges Mohammadi, Iran

Medizin: Katalin Kariko, Ungarn, zusammen mit Drew Weissmann, USA

Physik: Anne L'Huillier, Frankreich zusammen mit Pierre Agostini, Frankreich und Ferenz Krausz, Ungarn/Österreich

Wirtschaftswissenschaften: Claudia Goldin, USA



<https://www.16tage.ch/de>

frbb wird auch 2023 wieder aktiv dabei sein, das wichtige Anliegen zu unterstützen. Schwerpunktthema in diesem Jahr ist: «Psychische Gewalt». Wir werden eine Aktion am 29. November ab 17 Uhr auf dem Marktplatz machen. Wir verteilen Orangen (orange ist die Farbe der Aktion) an Passantinnen und Passanten mit einer eigens gestalteten Karte welche die Leute ansprechen wird, um sie für das Thema zu interessieren und zu sensibilisieren.

Wer dieses Jahr gerne mit dabei wäre, meldet sich bitte bei info@frauenrechtebasel.ch.

Auch die Gruppe „Beide Basel gegen Gewalt an Frauen“ wird aktiv und wir sind herzlich eingeladen auch dabei mitzumachen. Nähere Informationen finden Sie unter: <https://beidebaselgegengewaltanfrauen.ch/>

Das neue Gleichstellungsgesetz Basel-Stadt – Zwischenstand



Der Gesetzesvorschlag der Regierung ist immer noch bei der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission (JSSK) in der Beratung. Die Fachstelle Gleichstellung des Präsidialdepartementes «klärt» bereits über das neue Gesetz auf. Zu sehen ist dies auf den digitalen Reklamen an Tramstationen in Basel.

Das unabhängige Bündnis «Gleichstellung – Jetzt!» bleibt am Ball und wird sofort auf den Bericht der Justiz- Sicherheits- und Sportkommission reagieren, wenn er an den Grossen Rat überwiesen wird.

Und wer sich für die Mitarbeit im Bündnis «Gleichstellung – Jetzt !» interessiert, meldet sich bei: erika.paneth@zeitweise.ch



Herzliche Grüsse

für den Vorstand frauenrechte beider basel

Erika Paneth, Marianne Recher und Annemarie Heiniger
info@frauenrechtebasel.ch / www.frauenrechtebasel.ch

